



Politische Rundschau.

Deutschland. In dem neuen Militärpensionsgesetz...

Wie die Münch. Zig. aus guter Quelle erzählt...

Innerhalb beginnend in Preußen die Konferenzen...

Das Berl. Tagebl. berichtet, daß Minister v. Bobbielski...

Zur Frage der Fleischversorgung hat die Hamburger Bürgerschaft...

Zur Vorbereitung des Geschenkwerths wegen Erziehung...

Die angeführte schiffische Tarifreife...

Die Wahlmännerwahlen zum Landtage...

Oesterreich-Ungarn.

In Reusak (Ungarn) fand eine stark beachtete...

Unverstandenen.

Der Doktor und seine junge Begleiterin waren ein schönes Paar...

Die ist stolz und herrschsüchtig, dachte sie.

Der Doktor schwang sich auf seinen Sitz, nahm die Fägel...

Als Ziel der Fahrt hatte der Doktor eine kleine Restauration...

Lucie sah schwierig da und blickte erst auf die Schneebedeckte...

Frankreich. Frösi Meschischewsky, der gegenwärtig...



Professor Orth, Nachfolger des verstorbenen Prof. Virchow...

England. Ueber König Edward von England werden...

Die Times erklären, falls die in dem Aufruf...

Der neue Bizekönig von Irland, Carl Dubley...

Die Besinden Lord Salisburs hat sich...

Schweiz. Die Besinden Lord Salisburs hat sich...

Gerade u wunder schön aus; die Bezeichnung...

Robert Waldeck fühlte sich wie berauscht...

Wie leicht ist es oft, einen Sieg zu eringen...

Nach einer halbständigen Fahrt hatten sie ihr Ziel...

Jenny entledigte sich lachend ihrer Hüllen...

Sie hatte die langen Wimpern gefenkt...

Das herankommen, was sie für das Unglück ihres Bruders...

in seiner Umgebung glaubt, er werde bald wieder...

Er-Präsident Steijn ist in Begleitung seiner Frau...

Den ehemaligen Burenbelegierten in Europa...

Die Errichtung eines russischen Konsulats in Mitrowiza...

Das Befinden des Präsidenten Roosevelts ist...

An der Landenge von Panama schaffen die Ver...

Der Pariser Figaro veröffentlicht ein Telegramm...

Aus der Schandman'schere meldet das Bureau...

Die drei zur Zeit in Europa weilenden Burengenerale...

Gleichzeitig wurden wir von den Abgeordneten...

Die Witwen und Waisen, die Verfümmelten, die Hilfsbedürftigen...

Alle Beiträge werden in eine Kasse eingezahlt...

Wir bitten freundlichst um ein inniges, gemeinschaftliches...

Wir bitten freundlichst um ein inniges, gemeinschaftliches...

Die drei zur Zeit in Europa weilenden Burengenerale...

Gleichzeitig wurden wir von den Abgeordneten...

Die Witwen und Waisen, die Verfümmelten, die Hilfsbedürftigen...

Alle Beiträge werden in eine Kasse eingezahlt...

Wir bitten freundlichst um ein inniges, gemeinschaftliches...

Wir bitten freundlichst um ein inniges, gemeinschaftliches...

Die drei zur Zeit in Europa weilenden Burengenerale...

Gleichzeitig wurden wir von den Abgeordneten...

Die Witwen und Waisen, die Verfümmelten, die Hilfsbedürftigen...

Alle Beiträge werden in eine Kasse eingezahlt...

Wir bitten freundlichst um ein inniges, gemeinschaftliches...

Welt appellieren und um mildehaltige Unterstützung...

Es ist aber auch unsere Berufung bei der englischen Regierung...

In den gefährlichen Tagen, die wir durchzukämpfen hatten...

Die von allen Weltteilen angeströmten sekundären...

Das Volk beider Republiken hatte alles aufgeboten...

Obgleich wir nicht in der Lage waren, genaue...

Unsere Wohnungen samt dem Mobiliar sind eingedampft...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...

Wir weisen auf die schrecklichen Folgen des Krieges...



Von Nah und Fern.

Ihr Dienstmädchen. Bei der Untersuchung eines Eisenbahnunfalles hat sich herausgestellt, daß eine Schrankenwärterin wiederholt ihren Posten verlassen und ihr Dienstmädchen mit Schrankenbedienung während ihrer Abwesenheit beauftragt hat.

Den wegen Weisheitsbündel vor einem Jahre in Toren verurteilten polnischen Gymnastiken soll nach neuer Bestimmung der Unterrichtsbehörde der Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst befristet werden, soweit sie nicht Gefängnisstrafen von mehr als einer Woche verbüßt haben.

Sidel und Marten. Der aus dem Gumbinner Mos-prozeß bekannte Buchhändler Marten sowie der Sergeant Sidel werden nach Hamburg gehen. Marten fand bereits in einem dortigen Getreidegeschäft Anstellung.

Für junge Mädchen. Ein Mann, der seine Zeit verstreicht, ist anscheinend der Direktor des Neuen Theaters in Halle a. S. An der Kasse sowohl, wie bei der Direktion selbst wurden, so erzählt man der 'Volkst.' wiederholt Anfragen gestellt, ob denn auch wohl dieses oder jenes Stück für junge Mädchen geeignet sei.

Beim Thalperrenbau in Gläber erregte sich ein schwerer Unglücksfall. Eine Schmalspurmaschine schob einen mit Baumstämmen beladenen Wagen.

Mädelhafter Tod. Bei einer am Donnerstagabend in Frankfurt a. M. stattgefundenen Rauferei wurde in einer Rauferei ein Mädchen aus dem 21. Jahre tödlich verletzt.

Raubzug an der russischen Grenze. Wie in jedem Jahre, tritt auch in diesem das vielfach vorhandene Raubzug aus den Forsten der russischen Gouvernements Smolnski und Rowno nach Preußen über.

Eigentümliche Verdingungs-Kosten. Einem Arbeiter in Wien wurde ein Bein amputiert. Nach seiner Genesung erhielt er zu seinem nicht geringen Ertrahmen vom Wiener Magistrat eine Rechnung in der Höhe von 350 Kronen für Verdingungskosten.

Jenny sagte sich bald, und auch Walbed suchte sich zu sammeln. Die besten Gefährten wurden gebracht und bald plauderte man von allen möglichen Dingen.

Bei der Heimfahrt verhielt auch Jenny sich kühl und einflüßig. Sie dachte über Walbeds Gefährnisse nach und wie es nun ihre Pflicht sei, ihre Verlobung mit Edgar von Hohenz zu lösen.

Walbeds Herz war nur von Gid und Seligkeit erfüllt. Beim Einsteigen hatte ihm Jenny leise und flüchtig die Hand gedrückt, aber diese kaum fühlbare Berührung war von ihm wie ein elektrischer Strom empfunden worden.

Entweder — oder! Wollte sie ihr Edgar gegebenes Wort halten, so war sie gezwungen, dem Doktor die volle Wahrheit zu gestehen, und das hätte sie um keinen Preis vermocht.

sonstiger Eretation zu bezahle angewiesen wurde. Der Arbeiter verlangte die Kosten von der Krankenkasse, welche dieselben jedoch verweigerte.

Eine lange Verlobung. Den Reford der längsten Verlobung hat jedenfalls ein alter Mann in Böhmen gedrückt. Franz Moser, ein armer Tagelöhner aus Oberporitz, verliebte sich als junger Mensch von 25 Jahren in die hübsche Anna Renner, und diese erwiderte seine Neigung.

Die deutsche zoologische Station in Neapel.



Das Torpedoboot 'Epée' traf eine halbe Stunde später in Cetina ein. Der Ballon war bei seiner Landung schon stark erschöpft.

Deutsche Bahnpunkte in Palästina. Nach Mitteilungen von durchaus glaubwürdiger Seite, die der 'Mitt. West.' zugehen, finden Verhandlungen mit der türkischen Regierung statt.

Eine großartige Schenkung für die Stadt Triest hat der soeben verstorbenen Großindustrielle Georg Salatti gemacht. Er schenkte sein ganzes anderthalb Millionen Kronen betragendes Vermögen der genannten Stadt zur Gründung eines Krankenhauses.

Die Bluthat in Oreret. Dem 'Franz.' zufolge hat die Untersuchung über die Ermordung Lucien Davids bereits ergeben, daß die Ehe Davids und seiner Gattin nur äußerlich

glücklich und wolkenlos schien, in Wahrheit aber eine reine Hölle war, daß Frau David dagegen Synonon liebte.

Der Versuch, das Mittelmeer mit einem Ballon zu überfliegen, ist, wie schon kurz gemeldet, abermals mißglückt. Der Ballon war von dem Torpedobootzerföhler 'Epée' nach Corfica geschleppt und dann freigelassen worden.

Das Torpedoboot 'Epée' traf eine halbe Stunde später in Cetina ein. Der Ballon war bei seiner Landung schon stark erschöpft.

Deutsche Bahnpunkte in Palästina. Nach Mitteilungen von durchaus glaubwürdiger Seite, die der 'Mitt. West.' zugehen, finden Verhandlungen mit der türkischen Regierung statt.

Einen echt amerikanischen Gewaltstreik haben die Auswärtigen im pennsylvanischen Kohlengebiet verübt. Sie hielten nicht einen Streik der Philadelphia and Reading-Eisenbahn an, sondern alle Fahrpläne aus dem Schlaf, fragten sie genau aus und stellten eine Untersuchung an, ob sich im Zuge Arbeiter befänden, welche nicht Gewerkschaften angehörten.

Amerikanischer Tiefentunnel. Auf der Zentral-Pazifischen soll ein Tiefentunnel durch die Sierra Nevada in einer Höhe von 5300 Fuß gebaut werden, dessen Länge 34 800 Fuß betragen wird.

lobten, daß sie ihm nicht angeden könne, weil sie erkannt, daß sie ihn nie recht geliebt habe, und es jedenfalls für beide Teile besser sei, beiseiten ein Verhältnis zu lösen, das, noch lester geknüpft, sie beide nur unglücklich machen würde.

Bei der Heimfahrt verhielt auch Jenny sich kühl und einflüßig. Sie dachte über Walbeds Gefährnisse nach und wie es nun ihre Pflicht sei, ihre Verlobung mit Edgar von Hohenz zu lösen.

Walbeds Herz war nur von Gid und Seligkeit erfüllt. Beim Einsteigen hatte ihm Jenny leise und flüchtig die Hand gedrückt, aber diese kaum fühlbare Berührung war von ihm wie ein elektrischer Strom empfunden worden.

Entweder — oder! Wollte sie ihr Edgar gegebenes Wort halten, so war sie gezwungen, dem Doktor die volle Wahrheit zu gestehen, und das hätte sie um keinen Preis vermocht.

Sie liebte ja Robert Walbed, liebte ihn ja

Durch ein Erdbeben wurden in Rajahgar am 22. August 100 Personen getödtet und mehrere Gebäude zerstört. In Jangi wurden 20 und im Dorfe Atyn 400 Personen getödtet.

Gerichtshalle.

Halle. Dem gehört der Thaler? Darum handelte es sich in der Anklage gegen den Handelsmann August Koller. Er sollte am 12. Juli in Halle auf offener Straße dem 15jährigen Dienstmädchen Dinar einen Thaler entwendet haben, indem er ein solches Geldstück, das dem Mädchen entfallen war, aufgehoben und behielt.

Suntes Allerlei.

Die Wachteln sind in diesem Jahre sehr zahlreich, während die Feldhühner ziemlich selten sind. Die Ursache dieser Erscheinung, so schreibt die 'Saale-Ztg.', dürfte in weiteren Streifen und selbst manchem Jäger unbekannt sein.

Treffend. Vater: 'Sieh mal, mein Sohn, wie gefällt dir dies Tuch zu meinem neuen Rock?' — Sohn (die linke Seite des Tuches betrachtend): 'Sehr schön, lieber Vater!' — Vater: 'Dummer Junge, du siehst dir ja die linke Seite an!' — Sohn: 'Nu ja, Vater — ich sieh'n Rod ja doch erst, wenn er g'wend't ist!'

Umsonst. Patient: 'Derr Doktor, es wäre ganz vergeblich, wenn Sie mir das Rentner verbüden! ... Ich bin furchtbar vergeblich!'

(Sch. Jort.)

Da thute brauchen die Klingel, und gleich darauf vernahm sie des Doktors festen gleichmäßigen Schritt.

Sie richtete sich aus ihrer bequemen Stellung empor und sah erwartungsvoll nach der Thür. Ein Rächeln der Befriedigung umspielte ihre Lippen; er war noch vor der bestimmten Zeit gekommen.

Als Walbed eintrat, hatte sie wieder ihr Buch zur Hand genommen und lehnte mit nachlässiger Anmut in der Scaede.

Robert warf einen tragenden Blick auf Jennys schönes Gesicht. Sie erschien ihm so ruhig, so gleichmüthig, während ihm das Herz zum Zerplatzen klopfte und das Blut sich in rascherem Kreislauf durch seine Adern drängte.

Er wagte es nicht, weiter zu denken. In stiller Nacht waren ihm mancherlei böse Gedanken gekommen. Nach allem, was er sah, mußte er darauf schließen, daß Jenny sehr reich sei.

Es war ihm qualvoll gewesen, daran denken zu müssen, daß Miß Howard ihn vielleicht auch unter die Zahl derjenigen rechne, die als Glücksjäger darauf ausgeben, sich eine reiche Frau zu erobern.

(Fortsetzung folgt.)

